

# Maya La Belle kommt an die Macht

**Frauenfeld** Der Stadtrat ist entmachtet, die Fasnacht eröffnet. Gestern um 19.13 Uhr hat Maya I. das Zepter übernommen. Die neue Obernärin Maya Schöni ist Mitglied der Fasnachts-Girl-Group Gilde-Peppers.

Mathias Frei

mathias.frei@thurgauerzeitung.ch

Das kann ja heiter werden – sicher bis nächsten Dienstag. Die Frauen haben das Sagen. Auf dem Narrenschiff ist es nicht anders als im Bürgersaal. Maya Schöni folgt als Obernärin auf Petra Gimmi. Lang lebe Maya I.! In einer weissen Stretchlimousine ist gestern die zehnte Obernärin in der Geschichte der Frauenfelder Fasnacht vors Rathaus chauffiert worden. Viel Volk, darunter mit Gallus Hug der höchste Thurgauer, erwarten das neue närrische Oberhaupt. Sie dürfe nun fünf Tage lang unterschreiben, was sie wolle, sagt Stadtpräsident Anders Stokholm. Dann übergibt er ihr die städtischen Insignien.

Maya La Belle – Schönis Künstlernamen – ist zwar Teil der Gilde-Peppers. Das Singen lässt sie aber heuer bleiben. Sie braucht die Stimme als Obernärin. «Da lasse ich dann gezielt Schüsse los», sagt sie. Aber keine Angst, lieber Stadtrat, unter die Gürtellinie zu gehen, das sei nicht ihr Stil.

## Als Hexe, Kartoffelsack oder Glascontainer

Fasnacht begleitet die Kurzdorferin schon seit Kindesbeinen. Schöni ist im Kemptal aufgewachsen. «In der Primarschule durften wir uns am Schmutzigen Donnerstag jeweils verkleiden», erzählt sie. Und mit ihrer Mutter gingen die Schöni-Kinder auch immer an den Emmishofer Umzug. «Oft war ich als Hexe verkleidet.» Man habe damals einfach den Kleiderschrank der Grossmutter durchstöbert. «Und einmal bin ich als Kartoffelsack gegangen.» Später war Schönis Clique oft an Maskenbällen anzutreffen – und holte reihenweise Preise bei den Maskenprämierungen. «Wir verkleideten uns immer zu aktuellen Themen. Als in Frauenfeld die Glassammlung eingeführt wurde, gingen wir als Glascontainer.» Und Maya I. schmunzelt, wie sie es oft tut.

Sie sei eine offene, fröhliche Person, sagt Schöni von sich. «Wenn andere gerne reden, lasse ich sie reden und höre zu. Und ich bin auch ein kleines Alphetier.» Das und die Qualität, vor Leuten



Ein dreifaches «Ho Narro» zur Fasnachtseröffnung: Obernärin Maya I. mit ihren Begleitern Thomas Hengartner und René Metzger.

Bild: Andrea Stalder

## Heute Fasnachtsunterhaltung, morgen Kinder und Guggen, am Sonntag Umzug

Die Stadt ist bis Dienstag in närrischer Hand. Heute geht in der **Festhalle Rüegerholz die Fasnachtsunterhaltung** über die Bühne. Beginn ist um 20.01 Uhr, ab 18.30 Uhr ist die Festwirtschaft in Betrieb. Angekündigt sind die Supergirlgroup Gilde-Peppers sowie Anneli und Alois mit ihren Sketches. Weiter zu sehen sind der Coro Mille Voce, der Illusionist

Markus Gabriel, die Runggglä-Süüder sowie das Naturtalant, das um Stimmungsmusik besorgt ist. **Morgen Samstag ist Kinderfasnacht.** Treffpunkt ist um 13.33 Uhr auf dem Oberen Mätteli, um 14.13 Uhr ziehen die Kinder los. Die Kinderdisco in der ID-Halle beginnt um 15 Uhr. Abends laden die Runggglä-Süüder zur **Guggenparty Alkazüül ins Rüegerholz.**

Unterstützt werden sie von drei weiteren Guggenkapellen. Türöffnung ist um 19.30 Uhr. Am Sonntag findet **der grosse Umzug mit 52 Gruppen** und über 1200 Teilnehmern statt. Start ist um 13.33 Uhr auf dem Oberen Mätteli. Der Umzug führt über Altstadt und Promenade Richtung Festhütte. Dort ist ab 15.15 Uhr Guggenmonsterkonzert. (ma)

## Seit 1977 im Kurzdorf

Maya Schöni wird dieses Jahr 61 Jahre alt. Vergangenen September hat sie sich frühpensio-nieren lassen. **Schöni ist im Kemptal aufgewachsen, seit mittlerweile 40 Jahren lebt sie nun aber im Kurzdorf.** Die neue Obernärin hat 38 Jahre lang an verschiedenen Coop-Standorten in der Ostschweiz gearbeitet. Sie wirkte als Leiterin von grösseren Supermärkten. Schöni ist ledig und nach eigenen Angaben «glückliche Singlefrau». Sie leistet Freiwilligenarbeit, unter anderem bei der Kurzdorfer Nachbarschaftshilfe. (ma)

reden zu können, habe der Job mit sich gebracht, sagt Maya I., die sich vergangenen Herbst frühpensio-nieren liess.

Ihr Bruder lebt in Australien. Per Skype steht Schöni mit ihm in Kontakt. «Als er von mir als Obernärin erfuhr, sagte er, ich sei schon immer der Clown gewesen.» Murganesenpräsident Ivan Gubler fragte Schöni Anfang Januar für das Amt an. Sie ist die logische Wahl, nachdem ihre drei Pepper-Girls schon Obernärinnen waren. Schöni wirkte derweil ab Ende der 1980er-Jahre längere Zeit im Murganesen-13er-Rat, organisierte den Plakettenverkauf. 1993 war sie Mitbegründerin der Ehemaligengilde, seit vier Jahren ist sie deren Präsidentin.

## Begleiter müssen nicht auf sie aufpassen

Maya La Belle wird in den nächsten Tagen von ihren Begleitern René Metzger und Thomas Hengartner eskortiert. Die beiden Frauenfelder Schulhauswarte werden für ihr Amt speziell bunte Anzüge tragen. Und Metzger, den Schöni aus dem Turnverein kennt, bestreitet den Umzug am Sonntag sicher als «Wilde Maa». Am nächsten Dienstag werden die beiden Begleiter zudem Papiernastücher vor dem Rathaus verteilen, um die Tränen zu trocknen beim Abschied von Maya La Belle. «Aber auf mich aufpassen müssen die zwei definitiv nicht», meint Schöni.